

Berichte von Tagungen

46th Meeting of TIAFT + XVI^{ème} congrès de la Société Française de Toxicologie Analytique, 2.-8. Juni 2008 auf Martinique

Susanne Vogt, Nerea Ferreirós Bouzas, Claudia Halter

Institut für Rechtsmedizin, Albertstr. 9, 79100 Freiburg

Die Jahrestagung der „The International Association of Forensic Toxicologists“ (TIAFT) fand zusammen mit der Tagung der Society of Hair Testing (SoHT) und der Société Française de Toxicologie Analytique (SFTA) vom 2.-8. Juni 2008 auf Martinique statt. Anreisetag war der 2.6., am Folgetag fanden zunächst Parallelveranstaltungen der SoHT und der SFTA sowie das Treffen der TIAFT Young Scientists statt. Hauptthemen der SoHT waren im ersten Teil Alkoholmarker (Ethylglucuronid, Ethylsulfat und Fettsäureethylester) und im zweiten Teil Beiträge zur Interpretation von Haaranalyseergebnissen (drug facilitated crimes, drugs of abuse). Themen der SFTA (alle Vorträge auf französisch) waren die Klinische Toxikologie und Umwelttoxikologie mit dem Hauptaugenmerk auf Pestizide und Schwermetalle. Bei dem Treffen der Young Scientists wurden vier Vorträge von Mitgliedern des Komitees gehalten (Dr. Federica Bortolotti (I): “Toxicological findings from the autopsy of the mummy of Cangrande I della Scala, Prince of Verona (1291-1329): evidence of poisoning with Digitalis”; Dr. Simon Elliott (GB): “Publishing and presenting scientific work - a guide for young toxicologists”; Dr. Helena Teixeira (P): “Medico legal aspects of ethanol and the meaning of its determination in cadavers: BAC retrospective calculation, sample collection site & legal chain of custody of autopsy and forensic toxicology: findings and difficulties”; Dr. Soo-Yeun Lee (ROK): “Measurement Uncertainty for Toxicologists”).

Am Mittwoch wurde die TIAFT-Tagung mit eindrucksvollen wissenschaftlichen und teilweise humoristischen Beiträgen in französischer Sprache, teils mit englischen Untertiteln, eröffnet. Die Hauptredner waren Marilyn Huestis (in kreolischer Festtagstracht), Hans H. Maurer (im Strandoutfit), Marc LeBeau, Dan Isenschmid, Serap Akgur, Manfred Möller und Carmen Jurado. Der Hauptteil der TIAFT Tagung war in folgende Themengebiete unterteilt: Postmortem Toxicology, Analytical Aspects, Occupational Toxicology, Clinical Toxicology and Pharmacology, New trends in DUI detection und Free Topics, Alternative Specimens, Drugs of abuse and Seized material (detailliertes Programm, siehe www.TIAFT2008.org).

Besonders erwähnenswert ist, dass die Beiträge über Oral Fluids zugenommen haben, Meconium und Fingernägel von Neugeborenen zur Untersuchung von pränataler Exposition herangezogen werden können und Glaskörperflüssigkeit von mehreren Arbeitsgruppen für die postmortem Analytik empfohlen wurde. Auch in diesem Jahr bewegte sich die überwiegende Mehrheit der Präsentationen – Poster und Vorträge – auf hohem wissenschaftlichem Niveau - ein erfreulicher Trend der letzten Jahre.

Auf der TIAFT-Mitgliederversammlung stellte Prof. Alain Verstraete die Mitgliederzahlen für 2007 vor. Die Gesamtzahl stieg um 47 auf 1337 Personen aus 89 Ländern. Aus den Entwicklungsländern konnten 73 Neumitglieder gewonnen werden, so dass sie nun 238 Mitglieder stellen. Neben 15 Ehrenmitgliedern gibt es 1080 ordentliche Mitglieder, deren Zahl weitgehend konstant blieb. 2006 traten 100 Mitglieder der Gesellschaft bei, 2007 228 und 2008 in den ersten fünf Monaten 68. Der Forensic Toxicology Day am 7.10.08 in Marseille und das 4th South American Regional TIAFT Meeting wurden angekündigt. Dan Isenschmid legte im

Bericht des Schatzmeisters die aktuelle gute Finanzlage der Gesellschaft dar und stellte fest, dass sich die Zahlungsmoral der Mitglieder deutlich verbessert habe, d.h., immer mehr Jahresbeiträge gehen fristgerecht ein. Desweiteren wurde darauf hingewiesen, dass sich Passwort und Login der TIAFT-Webseite im Oktober 2008 ändern wird, deswegen sollten alle Mitglieder die Richtigkeit ihrer Mailadresse zwecks Zustellung prüfen.

In den „Committee Reports“ berichteten die Vertreter über die Arbeit des vergangenen Jahres. So hat z.B. das STA Committee die „Recommendations on Sample Collection for STA“ abgeschlossen, und eine Sammlung von relevanten Literaturstellen auf der TIAFT Webseite zusammengestellt. Für die Fortführung der Liste der therapeutischen und toxischen Medikamentenspiegel sucht Donald Uges weitere Helfer, Anya Pierce würde sich über neue Board Members für das Bulletin freuen.

Die geplante Verfassungsänderung (siehe Bulletin XXXVIII, 1, 2008) wurde besprochen, die anwesenden Mitglieder konnten per Stimmzettel abstimmen. Sollte das erforderliche Quorum nicht erreicht werden, wird sich der Vorstand bis zum Ende der Abstimmungsfrist an die Regionalrepräsentanten wenden, um weitere Wähler zu mobilisieren.

Christian Staub stellte in einer kurzen Präsentation Genf als Tagungsort für die TIAFT 2009 (23.-27.08.09) vor. Informationen sind unter www.tiaft2009.org verfügbar. 2010 wird die TIAFT in Bonn tagen, 2011 in San Francisco und die Wahl für 2012 fiel auf Japan.

Den letzten größeren Punkt bildeten die Vorstandswahlen. Das Wahlkomitee wurde aus Marilyn Huestis, Donald Uges und Robert Wennig gebildet. Alain Verstraete (Belgien) wurde zum President Elect gewählt, sein Amt als Sekretär übernimmt nun Hee-Sun Chung (Korea). Daniel Isenschmid (USA) wurde im Amt des Schatzmeisters bestätigt. Olaf Drummer (Australien) wechselte vom Amt des President Elect in das des Präsidenten. Pascal Kintz wurde Past President, Marilyn Huestis schied aus dem Vorstand aus. Für diese Ämter gab es je einen Kandidaten, die Wahl erfolgte per Akklamation. Hans Maurer (Homburg) und Anya Pierce (Irland) wurden als Board Member bestätigt, Marc Lebeau (USA) neu hinzugewählt. Da für die drei Positionen vier Kandidaten angetreten waren, erfolgte die Abstimmung in geheimer Wahl per Stimmzettel.

Das Galadinner fand im Sofitel Bakoua in Trois Ilets statt. Hierbei übergab Pascal Kintz das Amt des Präsidenten an Olaf Drummer. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Abends waren die Preisverleihungen der SoHT, SFTA und TIAFT. Die SoHT verlieh den Preis für die beste Präsentation an J. Schröder (D). Den Grand Prix der SFTA erhielt M.-H. Laporte-Ghysel, mit dem Preis für die beste Dissertation wurde M. Chèze ausgezeichnet und für den besten Artikel des vergangenen Jahres in den "Annales de toxicologie analytique" wurde J. Simonin (alle F) geehrt. Das Young Scientists Committee vergab Preise für den besten Vortrag (M. R. Meyer, D), die beste Posterpräsentation (R. J. Dinis-Oliveira, P) und den besten Artikel des vergangenen Jahres (A. I. Al-Asmari, GB). Der Alan Curry Award ging an Osamu Suzuki (J), mit dem TIAFT Achievement Award wurde Aldo Poletini (I) ausgezeichnet. Bei karibischer Zouk-Musik klang der Abend schließlich aus.